

Verwaltungstag 2009

# Der elektronische Einkauf spart Zeit und Geld

Der Verwaltungstag findet am 20. Oktober in Stuttgart statt. Im Mittelpunkt steht die Digitalisierung von Verwaltungsprozessen. Die Kommunalverwaltungen in Tübingen, Reutlingen, Balingen und Mössingen sind hierfür Beispiele.

STUTT GART. Im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung von Verwaltungsabläufen gewinnen der elektronische Einkauf und die elektronische Vergabe zunehmend an Bedeutung. Praxisbeispiele bestätigen, was betriebswirtschaftliche Untersuchungen schon lange prognostiziert: Das E-Procurement, die Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen über das Internet, bietet hierbei eine Chance und Möglichkeiten.

Zunehmend sehen Verantwortliche in den Kommunalverwaltungen konkrete Einsparpotenziale im Rahmen von interkommunalen Einkaufsgemeinschaften, ohne

dass die Qualität der zu beschaffenden Güter und Dienstleistungen darunter zu leiden hätte. Die Städte Tübingen und Reutlingen sowie Balingen und Mössingen sind hierfür Beispiele.

Mit dem Ziel, durch eine sukzessive Digitalisierung von Verwaltungsprozessen die eigenen Abläufe zu verschlanken und überschaubarer zu machen, haben sich die Städte Tübingen und Reutlingen im Jahr 2002 für den elektronischen Einkauf entschieden.

## Freigewordene Ressourcen für Strategieplanung einsetzen

Die Umsetzung des Tagesgeschäftes im Einkauf wurde dabei von Anfang an auf ein externes Dienstleistungsunternehmen übertragen. Technologie und deren Weiterentwicklung sowie aufwendige Services waren damit nicht mehr Sache der jeweiligen Verwaltung. Freigewordene Ressourcen sollten für strategische Überlegungen eingesetzt werden. Die Idee einer interkommunalen Einkaufskooperation zwischen den Städten Tübingen und Reutlingen wurde im Zuge der



Auch in Kommunalverwaltungen wird per Internet eingekauft: E-Procurement heißt die elektronische Beschaffung. HEINZ-PETER/STERN

Veränderungen aufgegriffen und umgesetzt. „Die positiven Ergebnisse gaben den Strategen im Einkauf Recht“, sagt ein Sprecher des Dienstleisters TEK. Weitere Verwaltungen schlossen sich dem neuen Einkaufsverbund an. Ein Nachteil für die Beteiligten war der erhebliche Koordinationsaufwand, der mit der Zunahme der Einkaufskooperation entstand.

Die Verantwortlichen in Balingen hatten bereits langjährige Erfahrungen im Umgang mit unterschiedlichen Shops von Anbietern. Die Vorteile des elektronischen Einkaufs waren für sie von Anfang an erkennbar. Dennoch erwies sich die verwaltungsweite Nutzung unterschiedlicher Shops verschiedener Anbieter aus strategischer Sicht als aufwendig. Der Wechsel von Lieferanten war jeweils mit hohem inter-nem Kommunikationsaufwand

verbunden. Je komplexer sich die Beziehung zwischen Kunden und Lieferanten entwickelte, desto unübersichtlicher gestaltete sich diese aus Sicht des einzelnen Mitarbeiters in der Verwaltung.

## Unterschiedliche Lieferanten in einem Shop zusammengeführt

Man kompensierte den Nachteil dieser Strategie durch eine „Multi-lieferantenplattform“. Zukünftig sollte für den Besteller in der Verwaltung eine Shopoberfläche die Sortimente unterschiedlicher Lieferanten präsentieren. Auch an dieser Stelle entschied man sich für ein Outsourcing von Technologie und Services an ein externes Dienstleistungsunternehmen. Die Unterstützung des externen Partners sollte zu Verschlinkung von Prozessabläufen innerhalb der Verwaltung füh-

ren. Darüber hinaus entstand im Lauf der Zeit eine Einkaufskooperation mit einer weiteren Kommune, der Stadt Mössingen. Diese Kooperation zeichnet sich nach Angaben der Beteiligten sowohl durch Nachhaltigkeit als auch durch Preisvorteile aus. Es bedürfte keines nennenswerten Abstimmungsaufwandes zwischen den beiden Partnern.

Die Digitalisierung des Einkaufs im Tagesgeschäft kann für Kommunalverwaltungen noch weitere Vorteile bieten. So lässt sich auf der Grundlage elektronischer Leistungsverzeichnisse der Schritt zur elektronischen Vergabe (E-Vergabe) relativ einfach vollziehen. Gemeinsam haben der Dienstleister TEK-Service AG und der Staatsanzeiger Verlag hierzu eine Schnittstelle entwickelt, um Überlegungen von Kommunalverwaltungen entsprechend zu unterstützen. (sta)

## Auf einen Blick: Verwaltungstag 2009 in Stuttgart

**Ort:**  
Literaturhaus Stuttgart, Großer Saal, 1. OG, Breitscheidstraße 4, 70174 Stuttgart

**Termin:**  
20. Oktober 2009, 9 bis 15.30 Uhr

**Veranstalter:**  
Staatsanzeiger Verlag,  
TEK-Service AG

**Zielgruppe:**  
Entscheidungs-träger aus Hauptamt, Organisation, Zentrale Dienste, Kämmerer und Vergabestelle.

**Themen:**  
Interkommunale Einkaufskooperation unter den Aspekten Praxis, Technologie und Vergaberecht.

[www.verwaltungstage.de](http://www.verwaltungstage.de)